

AUDI LEAGUE 2023-2024: VORSCHAU zum Spieltag 1.9

(2023-11-29)

An diesem Wochenende steht der letzte Spieltag der Vorrunde der Audi League an, an dem endlich die Frage geklärt wird, wer alles in die Play-Offs einziehen wird. Im Mittelpunkt steht dabei das Duell zwischen den punktgleichen Tabellensechsten Rued und Recken. Daneben sind auch noch Lëntgen und Houwald Wackelkandidaten, im direkten Duell gilt Houwald jedoch als klarer Favorit. In den restlichen Spielen sind Berbuerg, Hueschtert-Folscht und Lénger klar favorisiert:

So	Dez 03	15:00	Lëntgen	Houwald
So	Dez 03	15:00	Hueschtert-Folscht	Diddeleng
Sa	Dez 02	14:30	lechternach	Lénger
Sa	Dez 02	14:30	Berbuerg	Union
Sa	Dez 02	14:30	Rued	Recken

Rued – Recken:

Dieses Duell stellt für beide Mannschaften das wichtigste Spiel der bisherigen Saison dar. Der Gewinner wird aller Aussicht nach in die Play-Offs einziehen, bei einem Remis wird es wohl auf das Satzverhältnis ankommen – **spannender geht's kaum! Im Voraus einen Favoriten zu benennen fällt schwer**, dafür liegen die beiden Teams leistungstechnisch zu nah beieinander. Rued dürfte mit Selbstvertrauen in diese Partie gehen, am vergangenen Wochenende konnten sie im ersten Alles-oder-Nichts Spiel Lëntgen besiegen. Dadurch haben sie nun überhaupt die Möglichkeit, durch einen Sieg gegen Recken die PO-Qualifikation einzutüten. Recken hingegen hat, wenn Thomas KEINATH mitgespielt hat, nur ein Spiel verloren – allerdings auch nur eins gewonnen. Die restlichen fünf (!) Spiele endeten allesamt in einem Unentschieden, sodass auch diesmal die Vorzeichen ganz darauf gerichtet sind. Die beiden Siegpunkte von Keinath dürften auch gegen Rued eingeplant sein, und Matas SKUCAS dürfte erneut im hinteren Paarkreuz antreten. Dort hat er eine starke 10:2 Bilanz vorzuzeigen, womit die Taktik Reckens steht: zwei Punkte von Keinath, zwei von Skucas, und eventuell noch ein Außenseitersieg vom jungen Gene WANTZ. Rued wird versuchen, dies zu unterbinden, insbesondere auf Position 4 sind sie personell stärker besetzt. Doch auch auf den restlichen Positionen müssen sie sich nicht verstecken, so ist Tessy GONDERINGER momentan in bestechender Form; fünf ihrer letzten sechs Einzel konnte sie gewinnen. Lediglich gegen Keinath dürfte es jeder Spieler Rued's schwierig haben, eventuell könnte der portugiesische Youngster José LAVADO-FRANCISCO an einem Sahnetag mithalten. Ein weiteres Highlight wartet bei den möglichen Doppeln: Keinath/Skucas stellen das bilanztechnisch beste Doppel der Liga dar, dicht

gefolgt von Musko/Kox. Dieses mögliche Aufeinandertreffen, womöglich im Play-Off-entscheidenden Spiel, könnte die Krönung dieses Duells darstellen.

Insgesamt bietet dieses Duell alles, was man sich wünschen könnte. Im Vorhinein kann man keinen Favoriten ausmachen, es wird auf die Tagesform ankommen – und die Nervenstärke. Einem Tischtennisspektakel steht nichts im Wege.

Lëntgen – Houwald:

Nach der Niederlage gegen Rued am vergangenen Wochenende sind Lëntgens Chancen auf die Play-Off-Qualifikation drastisch gesunken. Sie müssen hier gegen Houwald gewinnen und dann auch noch auf einen günstigen Ausgang zwischen Rued und Recken hoffen, um einen der ersten sechs Tabellenränge zu erreichen. Sie gehen dabei als klarer Außenseiter in dieses Duell, denn Houwald ist mittlerweile seit 6 Spielen ungeschlagen, und hat überhaupt nur gegen das Spitzenduo Berbuerg und Hueschtert-Folscht verloren. Lëntgen hingegen ist seit fünf Spieltagen sieglos, zuletzt gab es wie erwähnt eine bittere Niederlage gegen Rued. Diese bewertet Joao AGUIAR wie folgt: *«Wir sind natürlich alle enttäuscht, ich denke das letzte Spiel fasst die Ergebnisse der letzten Wochen gut zusammen: Wir können durchaus mithalten und erspielen uns sogar mehrere Chancen, können diese dann allerdings nicht nutzen. Vor allem die Niederlage gegen Rued war extrem bitter, da es ein richtungsweisendes Spiel im Kampf um die Play-Off-Plätze war.»* Nichtsdestotrotz lassen die Gastgeber sich hiervon nicht entmutigen; gegen Houwald wollen sie erneut alles geben, wie Aguiar fortführt: *«Die Play-Off-Chancen sind jetzt natürlich klein, wir werden gegen Houwald trotzdem alles geben. Sie sind natürlich die Favoriten, doch wir haben schon oft in dieser Saison gezeigt, dass wir mit jedem mithalten können. Ich hoffe, dass wir mit einem guten Teamspirit und den Zuschauern im Rücken die Sensation schaffen können!»* Um gegen Houwald bestehen zu können, werden sie einen Sahnetag ihres Spitzenspielers Peter HRIBAR brauchen, sein Duell gegen Houwalds Nummer 1 Benjamin ROGIERS könnte ein wahres Highlight werden. Auf den restlichen Positionen sind die Houwalder jedoch deutlich im Vorteil, sodass Lëntgen mehr als nur einen guten Tag brauchen wird, um hier zu siegen.

Alles in allem benötigt Houwald hier nur ein Unentschieden, und es wäre eine mittelgroße Sensation, sollten sie dies nicht schaffen. Lëntgen wird jedoch alles riskieren müssen und mit etwas Glück könnte sogar gegen Houwald was gehen. Das 5-5 gegen Diddeleng vor zwei Wochen ist ein Indiz dafür, jetzt gilt es, diese Leistung zu übertrumpfen.

Hueschtert-Folscht – Diddeleng:

Der Tabellenzweite Hueschtert-Folscht empfängt den dritten Diddeleng, einem Spitzenspiel steht nichts im Wege. Die Gastgeber ließen in dieser Saison bisher nicht viel anbrennen, lediglich gegen Recken und Berbuerg spielte man Unentschieden, während man die restlichen Spiele souverän gewann. Doch auch Diddeleng konnte bisher auf ganzer Linie überzeugen und steht verdientermaßen auf dem dritten Tabellenplatz. Letzte Woche verloren sie zwar deutlich gegen Houwald, mussten dabei allerdings auch ohne Loris STEPHANY antreten. Dieser befindet sich in blendender Verfassung und spielt die bisher beste Saison seiner jungen Karriere. Im hinteren Paarkreuz ist er quasi nicht zu bezwingen, seine letzten 12 (!) Einzel konnte er dort gewinnen. Ob er diese fabelhafte Serie gegen das ausgeglichen besetzte Hueschtert-Folscht fortsetzen kann, ist jedoch fraglich. Diese haben gleich drei Spitzenspieler in ihren Reihen, und auch Kevin KUBICA an Position 4 ist nicht zu unterschätzen. Somit sind die Gastgeber auch auf den restlichen Positionen klar favorisiert, sogar Diddelengs Spitzenspieler Alexis MOMMESSIN geht als Außenseiter in seine beiden Einzel. Nichtsdestotrotz hat Diddeleng es schon mehrmals in dieser Saison geschafft, in der Außenseiterrolle über sich hinaus zu wachsen, und überraschende Erfolge zu erzielen. So musste man sich gegen Berbuerg nur knapp mit 4-6 geschlagen geben, sodass auch gegen Hueschtert-Folscht ein Teilerfolg nicht unmöglich scheint.

Insgesamt gehen die Gastgeber als Favoriten in dieses Spiel, doch Diddeleng darf man keinesfalls unterschätzen. An einem guten Tag können sie mit jeder Mannschaft der Liga mithalten, und es wird spannend zu sehen sein, ob sie ihre starken Ergebnisse dieser Saison am letzten Spieltag krönen können.

lechternach – Lénger:

Lénger ist von den Play-Off-Rängen nicht mehr zu verdrängen, während lechternach diese auf keinen Fall mehr erreichen kann. Von daher bietet dieses Duell für beide Mannschaften die Chance, ohne Druck die aktuelle Form zu prüfen. Die Gäste gehen dabei als klare Favoriten ins Rennen, obwohl lechternach gerade im Aufwind ist. Nach sechs Niederlagen in Folge trotzten die Abteistädter Recken ein Unentschieden ab, und am vergangenen Wochenende fegten sie Union mit 6-0 weg. Trotzdem stellt Lénger nochmal ein anderes Kaliber dar, im Gegensatz zu Recken zum Beispiel sind sie deutlich ausgeglichener besetzt. Lediglich lechternachs Spitzenspieler Cédric MERCHEZ geht als leichter Favorit in seine Duelle, die restlichen Spieler dürften es schwierig haben. Von daher wird es spannend zu sehen sein, ob und wie lange lechternach hier wird mithalten können.

Insgesamt geht Lénger als klarer Favorit in dieses Spiel, und alles andere als ein deutlicher Sieg würde eine mittelgroße Überraschung darstellen.

Berbuerg – Union:

Der Tabellenführer Berbuerg empfängt Schlusslicht Union zum David-gegen-Goliath-Duell. Die Gastgeber trennten sich am vergangenen Wochenende mit 5-5 gegen Recken, verpassten den Sieg allerdings nur um Haaresbreite. Union hingegen traf auf lechternach und ging überraschend deutlich mit 0-6 unter, sodass die aktuelle Formkurve der beiden Teams klare Bände spricht. Weiterhin ist Berbuerg den Hauptstädtern auf jeder einzelnen Position deutlich überlegen, und alles andere als ein souveräner Sieg käme einer Sensation gleich. Nichtsdestotrotz hat Union bisher nur gegen lechternach mit 0-6 verloren, sodass der ein oder andere Einzelsieg durchaus im Bereich des Möglichen liegt.



Die aktuelle TABELLE der
AUDI League



1	Berbuerg	22	8	6	2	0
2	Hueschtert-Folscht	22	8	6	2	0
3	Diddeleng	18	8	4	2	2
4	Houwald	17	8	3	3	2
5	Lénger	17	8	4	1	3
6	Recken	15	8	1	5	2
7	Rued	15	8	3	1	4
8	Lëntgen	15	8	3	1	4
9	lechternach	11	8	1	1	6
10	Union	8	8	0	0	8